

BeierMedia / DELTAserv mit den Marken BeierHosting, BeierAds, Sonar.film
Rosenstraße 11, 06114 Halle an der Saale

- nachfolgend BeierMedia genannt -

0. Einleitung

Gern würden wir auf das umfangreiche so genannte "Kleingedruckte" verzichten - jedoch bietet es für die Beteiligten einer Geschäftsbeziehung auch Vorteile: schafft es doch Klarheit in vielen Einzelfragen der Geschäftsbeziehungen zwischen Ihnen und uns. Schließlich handelt es sich bei den BeierMedia-Services um anspruchsvolle Lösungen. Unsere Geschäftsbedingungen haben das Ziel, die Geschäftsbeziehung zwischen Ihnen und BeierMedia unter Berücksichtigung der Interessen aller Internet-Nutzer und anderen Marktteilnehmer verbindlich und fair zu regeln. Grundlage einer Bestellung und eines Vertrages über die Nutzung von WebSpace auf einem BeierMedia-WebServer oder für die Bestellung anderer Leistungen sind daher immer die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachstehend auch AGB genannt) von BeierMedia, deren Kenntnisnahme und Einbeziehung Sie mit einer Bestellung bei uns oder einem Auftrag an uns anerkennen und bestätigen.

Sie können die Geschäftsbedingungen jederzeit unter <http://www.BeierMedia.de> einsehen und bei Bedarf gleich ausdrucken (wählen Sie hierzu bitte in Ihrem Browser den Menüpunkt "Datei - Drucken"). Diese AGB gelten auch für zukünftige Geschäftsverbindungen der Parteien, falls keine gesonderten Geschäftsbedingungen für diese Geschäftsverbindungen gelten.

Die Gliederung unserer AGB dient der besseren Orientierung, entbindet aber nicht davon, unsere AGB in ihrer Gesamtheit zur Kenntnis zu nehmen. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz AGB) bestehen aus zwei Abschnitten:

- A. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webhosting/Serverbetrieb (WebServer)
- B. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Design, WebSite-Erstellung, IT-Solutions

A. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webhosting/Serverbetrieb (WebServer)

A.1. Geltungsbereich

A.1.1 BeierMedia stellt dem Kunden die bestellten und von BeierMedia bestätigten Webhosting-Services bzw. den WebSpace mit allen enthaltenen Leistungsbestandteilen sowie eventuell beauftragten Zusatzleistungen ausschließlich zu den nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung.

A.1.2. Diese AGB gelten nicht für die Erstellung/Programmierung von Webseiten und andere Geschäftsfelder von BeierMedia außerhalb des Webhostings/Serverbetriebs, für diese Geschäftsbereiche gelten gesonderte Allgemeine Geschäftsbedingungen(siehe Abschnitt B.); für die Verwendung des Content Management Systems „selfCMS“ gelten außerdem eigene Lizenzbedingungen.

A.1.3. Sämtliche Leistungen von BeierMedia im Zusammenhang mit Webhosting, mit der Bereitstellung von WebSpace, von Domains und/oder E-Mail-Adressen erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen; abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden erlangen nur dann Geltung, wenn diese von BeierMedia schriftlich anerkannt wurden. Die vorbehaltlose Vertragserfüllung stellt kein Einverständnis mit solchen Geschäftsbedingungen des Kunden dar.

A.1.4. Die AGB von BeierMedia für Webhosting/Serverbetrieb sind jederzeit unter <http://www.BeierMedia> frei abruf- und druckbar.

A.1.5. Änderungen der AGB mit Ausnahme von Entgelten und Leistungsinhalten (dazu Punkt A.2.8.) darf BeierMedia jederzeit vornehmen, soweit diese aufgrund geänderter Umstände (z.B. Gesetzes- oder Rechtsprechungsänderung) erforderlich werden und für den Kunden nicht unzumutbar sind (zur Mitteilung geänderter Allgemeiner Geschäftsbedingungen siehe Punkt A.16.5.).

A.2. Leistungsumfang, Entgelte

A.2.1. BeierMedia erbringt ihre Leistungen auf der Grundlage des derzeitigen Standes des Internets und der technischen sowie rechtlichen und kommerziellen Rahmenbedingungen für die Nutzung des Internets. Sie ist nicht zur Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten des Kunden entsprechend der technischen Entwicklung, insbesondere bei unveränderter Entgelthöhe, verpflichtet.

A.2.2. Der Vertragsgegenstand, der Leistungsumfang bzw. die Leistungsbeschreibung, die ggf. besonderen Systemvoraussetzungen und die Entgelte ergeben sich aus dem mit dem Kunden individuell vereinbarten Vertrag, der mit der Bestellung inkl. rechtswirksamer Einzugsermächtigung durch den Kunden und der nachfolgenden schriftlichen Annahmestätigung der Bestellung durch BeierMedia zu Stande kommt, es sei denn, im Einzelfall wurde schriftlich etwas Abweichendes vereinbart. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Kunde keinen Erfüllungsanspruch; BeierMedia ist jedoch berechtigt, die Leistung als Vorleistung zu erbringen.

A.2.3. Ergeben sich die Preise nicht ausdrücklich aus dem jeweiligen Vertrag, sind diese der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen. Die Preise verstehen sich netto zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Diese wird regelmäßig auch separat ausgewiesen. Private Kunden erhalten alle Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer mitgeteilt. Im Falle einer Umsatzsteueränderung ist BeierMedia jederzeit - insbesondere auch während der Laufzeit bestehender Verträge - berechtigt, die Endpreise entsprechend anzupassen.

A.2.4. Soweit Domains Gegenstand des Vertrages sind, ist BeierMedia berechtigt, die Aktivierung von Domains erst nach Zahlung der für die Registrierung und Einrichtung geschuldeten Entgelte vorzunehmen.

Ist die Zurverfügungstellung von WebServer- bzw. Reseller-Paketen oder WebSpace durch BeierMedia Gegenstand des Vertrages, ist BeierMedia berechtigt, die Anschaltung erst nach Zahlung der als Anschlusskosten geschuldeten Entgelte vorzunehmen.

A.2.5. Leistungs- und Lieferzeitpunkte sind nur bei ausdrücklicher schriftlicher oder mittels qualifizierter elektronischer Signatur erfolgter Zusage verbindlich. Soweit die Zurverfügungstellung von WebServer-Leistungen, von WebSpace bzw. Leistungen für Reseller oder von entsprechenden „Paketen“ Gegenstand des Vertrages ist, wird ausdrücklich der „früheste Termin“ für die Anschaltung vereinbart.

A.2.6. BeierMedia steht es frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, insofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

A.2.7. Der Kunde erhält zu jedem Zahlungsvorgang eine elektronische oder schriftliche Rechnung; ist der Kunde nicht vorsteuerabzugsberechtigt, so erfolgt der Versand von Rechnungen auf dem Postweg nur auf ausdrückliches Verlangen des Kunden, BeiMedia; kann dafür eine Bearbeitungs- und Portogebühr in Höhe von 2,56 EUR pro Rechnung verlangen, insofern im Einzelfall kein höherer Betrag vereinbart ist.

A.2.8. BeiMedia ist berechtigt, Änderungen der Entgelte und/oder Leistungsinhalte mit einer Ankündigungsfrist von vier Wochen vorzunehmen, insofern der Kunde dadurch nicht unangemessen benachteiligt wird; der Hintergrund der Änderung kann technischer, rechtlicher oder wirtschaftlicher Art sein, die Ankündigung kann per E-Mail erfolgen.

Werden Entgelte erhöht, so hat der Kunde ein außerordentliches Kündigungsrecht mit einer Frist von zwei Wochen zum Änderungszeitpunkt, im übrigen sind Rechte des Kunden hieraus ausgeschlossen. BeiMedia verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf dieses Kündigungsrecht hinzuweisen.

Zum Zeitpunkt der Bestellung bekannte Erhöhungen der Entgelte (z.B. das Ende eines Sonderangebotes) bedürfen keiner gesonderten Mitteilung und begründen kein Sonderkündigungsrecht.

Soweit Domains Gegenstand des Vertragsverhältnisses sind und die DENIC e.G. oder sonstige betroffene Vergabestellen ihr Abrechnungsmodell bzw. ihre Preisgestaltung für Internet-Adressen ändern, ist BeiMedia berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden bereits mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Ankündigungsfrist entsprechend anzupassen. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht bezogen auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung zu.

A.2.9. Stellt BeiMedia Dienste bzw. Leistungen unentgeltlich zur Verfügung, hat der Kunde auf ihre Erbringung keinen Erfüllungsanspruch. Erforderlichenfalls hat BeiMedia das Recht, solche bisher entgeltfrei zur Verfügung gestellten Dienste künftig nur noch gegen Entgelt anzubieten (siehe auch Punkt A.9.12.).

A.2.10. Die Zahlung der Entgelte erfolgt ausschließlich durch Lastschrifteinzug. Das monatliche Pauschalentgelt oder vereinbarte Grundgebühren sowie andere regelmäßig zu entrichtende Entgelte werden jeweils im Voraus für den im Bestellformular genannten Zeitraum berechnet. Einmalige Entgelte, das Bereitstellungsentgelt, variable Entgelte sowie Kaufpreise für sonstige Produkte werden mit Erbringung der Leistung oder unmittelbar vor Lieferung eingezogen.

Der Kunde ermächtigt BeiMedia mit seiner Bestellung, die von ihm zu leistenden Zahlungen durch Einzugsermächtigung von einem von ihm genannten Konto abzubuchen. Der Kunde ist verpflichtet, für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen. Die Einzugsermächtigung erstreckt sich auch auf nachträglich anfallende und variable Entgelte, sonstige Kaufpreise oder Provisionen sowie vom Kunden mitgeteilte neue Bankverbindungen.

Bei Domains ist der Preis erstmals bei der Registrierung fällig, im Falle eines Providerwechsels bei Start. Bei einer Verlängerung des Vertragsverhältnisses wird die vereinbarte Verwaltungsgebühr des weiteren Jahres (inkl. Verlängerung ab Expiration) jeweils jährlich im Voraus eingezogen. Diese ist spätestens am ersten Werktag des jeweiligen weiteren Jahres im Voraus fällig.

A.2.11. BeiMedia beginnt nach dem Eingang der Kundenbestellung inkl. Einzugsermächtigung und deren Bestätigung mit der Einrichtung des BeiMedia-Webservers für den Kunden; der Abrechnungszeitraum für den Kunden beginnt mit der Fertigstellung der Server-Einrichtung und Benachrichtigung des Kunden per E-Mail (siehe auch Punkt A.9.3.)

A.2.12. Der Kunde zahlt alle durch die Nutzung seines Accounts bzw. Zugangskennung entstehenden Kosten, die er selbst oder andere Personen befugt oder unbefugt über seine Zugangskennung bzw. über seinen Account verursachen, es sei denn der Kunde hat dies nicht zu vertreten. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er dies nicht zu vertreten hat.

A.2.13. Der Kunde verpflichtet sich, persönliche Passworte, die er im Zusammenhang mit Leistungen von BeiMedia zugeordnet erhält, selbst ändert oder selbst einrichtet, sorgfältig und vor Zugriffen Dritter geschützt aufzubewahren und sie vor Missbrauch und Verlust zu schützen. Ferner hat der Kunde das zugeteilte Passwort unmittelbar bei der ersten Einwahl in den BeiMedia-WebServer und später auf Anforderung von BeiMedia abzuändern. Der Kunde haftet gegenüber BeiMedia für die Einhaltung der vorstehenden Pflichten. Er stellt BeiMedia von allen durch die Nutzung seines Passworts bzw. seiner Passworte oder seiner Zugangskennung entstehenden Kosten und Ansprüchen Dritter frei, sofern er nicht den Nachweis führt, dass er für diese nicht verantwortlich ist.

A.2.14. Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund durch BeiMedia ist BeiMedia berechtigt, den Zugang zum Webserver sofort zu verwehren. BeiMedia kann ferner in diesem Fall hinterlegte Inhalte und E-Mail-Nachrichten ohne Setzung einer Nachfrist sofort sperren. Ein wichtiger Grund für BeiMedia liegt insbesondere vor, wenn ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Kunden beantragt, eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird.

A.2.15. BeiMedia ist berechtigt, den Zugriff auf Webseiten des Kunden oder Dritter, Internet-Newsgroups oder IRC-Kanäle abzuschalten, sofern deren Inhalte gegen geltendes Deutsches Recht, gesetzliche oder behördliche Verbote oder die guten Sitten verstoßen. Ansprüche des Kunden entstehen in solchen Fällen nicht.

A.2.16. Sollten die DENIC e.G. (zentrale Vergabestelle für deutsche Internet-Adressen mit der Endung "de", im nachfolgenden kurz DENIC genannt) oder sonstige betroffene Vergabestellen oder Vermittler ihre Preisstellung oder ihr Abrechnungsmodell für Internet-Adressen (sogenannte Domains) ändern, so ist BeiMedia berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Fristen entsprechend anzupassen. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende des Abrechnungszeitraums vor der Entgelterhöhung durch BeiMedia zu.

A.2.17. Wenn der Kunde einen mit ihm vertraglich pauschal vereinbarten Nutzungsumfang überschreitet, ist er zur Zahlung eines entsprechenden angemessenen zusätzlichen Entgelts verpflichtet. Wenn der Kunde einen ihm pauschal zur Verfügung gestellten Nutzungsumfang nicht oder nur teilweise in Anspruch nimmt, ermäßigen sich die vereinbarten Entgelte dadurch nicht (es sei denn dem Kunden steht ein Minderungsrecht gemäß Punkt A.11.4. zu).

Der - nicht nutzungsabhängige - Vergütungsanspruch bleibt auch unberührt, soweit Störungen der Qualität des Zugangs zum Internet und/oder des Datenverkehrs im Internet aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund von sonstigen Ereignissen, die BeiMedia nicht zu vertreten hat (z. B. Ausfall von Kommunikationsnetzen und/oder Gateways anderer Betreiber), beruhen. Der Kunde kann jedenfalls keine Ansprüche (auf Rückvergütung) ableiten, sofern sich eine Störung über keinen längeren Zeitraum als drei Werktage erstreckt. Bei erheblichen Beeinträchtigungen über einen Zeitraum von mindestens 8 Tagen ist der Kunde zur fristlosen Kündigung berechtigt.

A.2.18. Gegen Forderungen kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Entsprechendes gilt für sonstige evtl. Leistungsverweigerungsrechte mit Ausnahme des Rechts aus § 320 BGB. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus dem selben Vertragsverhältnis zu.

A.2.19. Kann die Abbuchung vom Konto des Kunden mangels Deckung nicht erfolgen oder wird diese auf Veranlassung des Kunden rückabgewickelt, ist BeiMedia berechtigt, die in diesem Zusammenhang entstandenen Kosten zusätzlich als Mindestschaden geltend zu machen. Bei Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, berechnet BeiMedia die von den beteiligten Kreditinstituten geltend

gemachten Kosten zuzüglich EUR 10,- pro Lastschrift, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Unbeschadet dessen ist der Kunde weiter verpflichtet, die vereinbarten Entgelte zu zahlen. Darüber hinaus erhebt BeierMedia für die erste und jede weitere Mahnung Mahnentgelte in Höhe von jeweils EUR 10,-.

A.2.20. Im Verzugsfall ist BeierMedia berechtigt, Zinsen in Höhe von 9 % per annum über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB zu verlangen, wenn an dem Rechtsgeschäft kein Verbraucher beteiligt ist. Ist der Kunde Verbraucher, so kann BeierMedia lediglich Zinsen in Höhe von 6 % über dem Basiszinssatz verlangen. Dem Kunden ist jedoch der Nachweis gestattet, dass bei BeierMedia ein Zinsschaden überhaupt nicht entstanden ist bzw. dass dieser wesentlich niedriger ist als die jeweils gültige Pauschale. Verzug tritt mit der ersten Mahnung nach Überschreitung des Zahlungsziels ein, spätestens jedoch nach den gesetzlichen Vorschriften ein (zu weiteren Folgen des Verzugs siehe Punkt A.9.5.).

A.2.21. Im Verzugsfall ist BeierMedia berechtigt, vom Vertragsverhältnis betroffene Internet-Präsenzen und E-Mail-Adressen auf Kosten des Kunden zu sperren bzw. die Domain an die jeweilige Vergabestelle zurückzugeben, zu löschen bzw. soweit der Vertragsgegenstand die zur Verfügung Stellung eines virtuellen Servers ist, den Server wenigstens vorübergehend vom Netz zu trennen. Tritt der Kunde als Subprovider bzw. Reseller auf, ist BeierMedia auch berechtigt, Internetpräsenzen der Endkunden zu sperren oder die Domains an die jeweilige Vergabestelle zurückzugeben.

Unbeschadet dessen ist der Kunde weiter verpflichtet, die vereinbarten Entgelte zu zahlen. BeierMedia ist berechtigt, im Verzugsfall das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund (siehe Punkt 9.5.) zu kündigen. Sperrt BeierMedia Webspace, E-Mail-Postfächer oder eine Internet-Präsenz berechtigt wegen Zahlungsverzuges, kann BeierMedia die Entsperrung von der Zahlung eines Bearbeitungsentgeltes in Höhe von € 45,- abhängig machen. Nach Kündigung des Vertragsverhältnisses ist das Entsperrn nicht mehr möglich.

BeierMedia ist berechtigt, an den betroffenen Domain-Namen ein Zurückbehaltungsrecht gemäss § 273 BGB geltend zu machen, solange nicht sämtliche Zahlungsansprüche durch den Kunden befriedigt sind. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt im übrigen vorbehalten.

A.3. Bereitgestellte Inhalte, Programme und Daten

A.3.1. Der Kunde erhält von BeierMedia für die Vertragsdauer ein nicht ausschließliches Recht zur Nutzung von Programmen (Lizenz), insofern diese bereitgestellt wurden. Wird der Kunde von BeierMedia für Mehrfachlizenzen des Programms autorisiert, so gelten die nachfolgenden Nutzungsbedingungen für jede einzelne dieser Lizenzen. Der Begriff "Programm" umfasst das Originalprogramm, alle Vervielfältigungen (Kopien) desselben sowie Teile des Programms selbst dann, wenn diese mit anderen Programmen verbunden sind. Ein Programm besteht aus maschinenlesbaren Anweisungen, audiovisuellen Inhalten und den zugehörigen Lizenzmaterialien. Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen der jeweiligen Programmhersteller.

A.3.2. Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, dass jeder, der dieses Programm nutzt, diese Lizenzvereinbarung einhält. Der Kunde darf das Programm gleichzeitig nur auf einem Rechner nutzen. Eine "Nutzung" des Programms liegt vor, wenn sich das Programm im Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befindet. Ein Programm, das lediglich zum Zwecke der Programmverteilung auf einem Netzwerk-Server installiert ist, gilt als nicht genutzt.

A.3.3. Die von BeierMedia erhobenen Lizenzgebühren richten sich nach der Häufigkeit der Nutzung (zum Beispiel Anzahl der Benutzer), den Ressourcen (zum Beispiel Prozessorgroße) oder einer Kombination aus beidem. Wird der Zugriff auf ein Programm durch ein Lizenzverwaltungsprogramm gesteuert, dürfen Kopien erstellt und auf allen Maschinen gespeichert werden, die unter Kontrolle dieses Lizenzverwaltungsprogramms stehen, jedoch darf die Nutzung nicht die Gesamtzahl der zulässigen Benutzer oder Ressourcen übersteigen. Einige Programme, die zur Nutzung zu Hause oder auf Reisen vorgesehen sind, dürfen auf einem primären und einem weiteren Computer gespeichert sein, jedoch darf das Programm nicht auf beiden Computern gleichzeitig aktiv benutzt werden.

A.3.4. Der Kunde darf und soll Datensicherung nach den Regeln der Technik betreiben und hierfür die notwendigen Sicherungskopien der Programme erstellen. Sofern ein Handbuch auf Datenträger vorliegt, darf es auf Papier ausgedruckt werden. Der Kunde darf Urheberrechtsvermerke von BeierMedia oder anderen nicht verändern oder entfernen. Der Kunde ist nicht berechtigt, das Programm in anderer Weise als hierin beschrieben zu nutzen, zu kopieren, zu bearbeiten, zu übertragen, in eine andere Ausdrucksform umzuwandeln (Reverse-Assemble, Reverse-Compile) oder in anderer Weise zu übersetzen, sofern eine solche Umwandlung nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelungen unabdingbar vorgesehen ist. Er ist nicht berechtigt, das Programm zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen zu vergeben.

A.3.5. Insofern BeierMedia im Rahmen des BeierMedia-WebServers Inhalte, Text-, Bild- und Tonmaterialien sowie Programme (zum Beispiel CGI-Module) zugänglich macht, so sind diese in der Regel urheberrechtlich geschützt. Der Kunde einer Internet-Präsenz kann solche von BeierMedia zur Verfügung gestellten Materialien zur Gestaltung eigener Internet-Inhalte für die Dauer des Vertragsverhältnisses unter der über BeierMedia geführten Internet-Adresse nutzen und diese Inhalte auch personalisieren oder modifizieren. Die sonstige Nutzung (insbesondere Vervielfältigung, Abgabe und Überlassung an Dritte) ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch BeierMedia oder den jeweiligen Inhaber der Rechte gestattet. Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen des Herstellers der Softwareprodukte.

A.3.6. BeierMedia haftet für die Richtigkeit, Fehlerfreiheit, gewünschte Funktionsweise und Vollständigkeit der Inhalte und Programmmodule nur im Rahmen der Haftungsregeln lt. Punkt 14.1.ff. BeierMedia ist für Inhalte, die nicht auf eigenen Servern von BeierMedia liegen, nicht verantwortlich und kann - unbeschadet Punkt 14.1.ff. - keinerlei Gewähr für diese Inhalte übernehmen.

A.3.7. Zur Erstellung von Statistiken durch den Kunden werden auf dem Server des Kunden sogenannte Log-Files gespeichert. Eine Auswertung der Log-Files erfolgt von BeierMedia nur mit dem Zweck, dem Kunden ggf. zentral aufbereitete und verdichtete Statistiken bereitzustellen. Eine darüber hinausgehende Speicherung und Nutzung durch BeierMedia ist ausgeschlossen.

A.4. Regelungen zu vom Kunden selbst erstellten bzw. übertragenen Inhalten

A.4.1. Der Kunde verpflichtet sich, für seine geschäftsmäßigen Angebote Namen und Anschrift, Register und Registernummer, bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten anzugeben sowie gegebenenfalls den weiteren gesetzlichen Anforderungen nach §6 TDG zu genügen.

A.4.2. Der Kunde gewährleistet, dass die Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Darüber hinaus ist das Hinterlegen von erotischen, pornographischen, extremistischen (insbesondere rechtsextremistischen) oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten im Rahmen der BeierMedia-WebServer oder anderer BeierMedia-InternetServices nicht gestattet. Dies gilt auch, wenn solche Inhalte durch Hyperlinks oder sonstige interaktive Verbindungen, die der Kunde auf Seiten Dritter setzt, zugänglich gemacht werden. BeierMedia ist berechtigt, vorgenannte Inhalte sofort ohne gesonderte Mitteilung zu sperren und zu löschen. Verstößt ein Kunde wesentlich oder trotz Abmahnung gegen diese Bedingungen, ist BeierMedia berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund

fristlos zu kündigen. Der Kunde verpflichtet sich in einem solchen Fall zur Zahlung einer Vertragsstrafe von EUR 5.000,- unter Ausschluss der Einrede des Fortsetzungszusammenhangs.

A.4.3. BeierMedia behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Dies betrifft insbesondere CGI-Programm-Module, PHP-Module und ASP- und ASP.NET-Komponenten, die nicht in der Programmbibliothek bereitgehalten werden. BeierMedia behält sich ebenfalls das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen können.

A.4.4. Der Kunde kann gegenüber BeierMedia keine Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche, hinsichtlich des Inhalts des gemieteten Servers oder Webpaketes geltend machen, es sei denn es liegt eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung von BeierMedia oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen vor.

A.4.5. Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen bzw. diese zu manipulieren. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

A.5. Registrierung, Wechsel, Änderung und Kündigung von Domains bei Internet-Präsenzen

A.5.1. BeierMedia erteilt per Telefon oder Internet grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine Dritte Partei durch die DENIC oder eine andere Stelle erfolgen, ohne dass BeierMedia hierauf Einfluss nehmen kann oder davon Kenntnis erhält.

A.5.2. Ist die Registrierung einer Domain Gegenstand des Auftrages, ist nur die Beantragung der Domain entweder bei der jeweiligen Vergabestelle bzw. Registry oder bei bzw. über einen entsprechenden Dienstleister geschuldet. Die Gefahr, dass die Domain von der jeweiligen Vergabestelle nicht registriert wird, trägt der Kunde. BeierMedia ist in keinem Fall verpflichtet, die Verfügbarkeit der Domain oder die Einhaltung der Registrierungsbedingungen der jeweiligen Vergabestelle zu prüfen. Dies obliegt dem Kunden, welcher sich deshalb im eigenen Interesse vor jeder Beantragung darüber informieren sollte, ob und wie die Domain noch erhältlich ist.

Außerdem kann insbesondere bei anderen als .de Domains für eine Verzögerung der Registrierung, die aus dem Verantwortungsbereich des Kunden oder der Vergabestelle bzw. Registry oder eines beauftragten Dienstleisters stammt, keine Verantwortung übernommen werden.

A.5.3. Die Anmeldung einer Domain erfolgt, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde, als deutsche "de"- Domain. Die Daten zur Registrierung werden ohne Gewähr an die DENIC oder an eine andere zuständige Stelle weitergeleitet, wobei BeierMedia Dienstleister zwischenschalten kann. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung erst ausgehen, wenn der Internet-Service von BeierMedia unter dem bzw. den gewünschten Namen bereitgestellt wurde. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domainnamen sowie für die zwischenzeitliche Vergabe an eine andere Partei sind seitens BeierMedia ausgeschlossen.

A.5.4. Sollten vom Kunden gewünschte Domains nicht mehr verfügbar sein, wird BeierMedia vom Kunden eventuell angegebene Alternativen der Reihe nach berücksichtigen. Sollte keiner der angegebenen Namen oder keine ausreichende Anzahl verfügbar sein, wird BeierMedia weitere Domainnamen zur Anmeldung vom Kunden anfordern.

A.5.5. Vertragsgrundlagen sind, soweit Domains Gegenstand des Vertragsverhältnisses sind, die Registrierungsbedingungen der einzelnen zuständigen Vergabestellen/Registries, da die unterschiedlichen Top-Level-Domains weltweit einer Vielzahl unterschiedlicher Bestimmungen unterliegen. Diese Bestimmungen der für die jeweilige Top-Level-Domain zuständigen Vergabestelle werden deshalb ausdrücklich Vertragsbestandteil für jeden einzelnen Vertrag über die Registrierung entsprechender Sub-Level-Domains. Verstöße gegen diese Bedingungen können dazu führen, dass Sub-Level-Domains nicht registriert, nicht übertragen (gegen den Willen des Inhabers übertragen) oder gelöscht werden. Beispielsweise können nach den einzelnen Bestimmungen nicht unbeschränkt viele Sub-Level-Domains registriert bzw. genutzt werden, sind länderspezifische Auflagen, z.B. hinsichtlich des Inhabers der Domain zu beachten oder ist ein Wechsel des Providers nicht oder nur unter engen Voraussetzungen möglich. BeierMedia weist den Kunden deshalb darauf hin, dass nur im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen gewährleistet werden kann und dass die Registrierung entsprechender Sub-Level-Domains vermittelt oder durchgeführt wird. Ein Auftrag zur Registrierung kann abgelehnt werden, wenn er den Eindruck erweckt, gegen gesetzliche Bestimmungen, Registrierungsbedingungen der zuständigen Vergabestelle bzw. der Registry oder gegen berechnete Interessen von BeierMedia zu verstoßen.

A.5.6. Da die einzelnen Vergabestellen bzw. Registries ihre Registrierungsbedingungen von Zeit zu Zeit ändern, ohne dass BeierMedia Einfluss darauf hat, wird BeierMedia, sobald sie Kenntnis von relevanten Änderungen erlangt, diese Änderungen unter www.BeierMedia zur Verfügung stellen.

A.5.7. BeierMedia betreut während der Dauer des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages sämtliche Domains auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien der zuständigen Vergabestellen, die ergänzend zu diesen AGB gelten. Soweit .de-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten darüber hinaus die **DENIC-Registrierungsbedingungen** (<http://www.denic.de/de/bedingungen.html>) sowie die **Vergabe-Richtlinien** (<http://www.denic.de/de/richtlinien.html>)

Darüberhinaus gilt die "Uniform Domain-Name Dispute-Resolution Policy (**UDRP** - <http://www.icann.org/udrp/udrp-rules-24oct99.htm>) der ICANN, die für alle bei dieser Organisation registrierten Top Level Domains gilt.

Der Kunde erkennt die Geltung der UDRP als Verfahren für die Lösung von Domainstreitigkeiten, insbesondere bei Streitigkeiten über die Domain wegen der Verletzung von Markenrechten, Namens- oder sonstigen Schutzrechten, an. Sollten sich diese Richtlinien ändern oder sollten sich die Rahmenbedingungen für die Registrierung und Aufrechterhaltung von Domains aus anderen Gründen verändern, sind BeierMedia und der Kunde bereit, ihr Vertragsverhältnis entsprechend anzupassen.

Tritt der Kunde als Sub-Provider bzw. Reseller auf, sichert er zu, die entsprechenden Registrierungsbedingungen und ggf. die DENIC-Direktpreisliste an seine Kunden weiterzugeben. Als Sub-Provider bearbeitet er Mitteilungen und Anfragen von BeierMedia bzw. der Vergabestellen bzw. Registrys z.B. von DENIC und leitet individuelle Mitteilungen sowie sonstige unverzüglich an seine Kunden weiter. Er hält die Registrierungsunterlagen in nachweisbarer Form für die Dauer des Vertrages zwischen der Vergabestelle bzw. der Registry und dem Kunden bereit und beachtet die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Auf Anforderung übergibt der Sub-Provider bzw. die Reseller die Registrierungsunterlagen an BeierMedia oder an die einzelnen Vergabestellen.

Er macht deutlich, dass die Domainregistrierung ein gesonderter Vertrag zwischen Kunde und DENIC eG ist, für den aus Gründen der dauerhaften Sicherstellung der Domain Inhaberschaft nur ausnahmsweise dann die DENIC-Direktpreisliste gilt, wenn der jeweilige Internet- Service-Provider seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber DENIC eG nicht erfüllt.

Der Kunde ersetzt BeierMedia alle Schäden und stellt BeierMedia von allen Ansprüchen und sonstigen Beeinträchtigungen frei, die daraus entstehen können, dass vorgenannte Regelungen nicht eingehalten werden oder sein Kunde Mitwirkungspflichten nicht erfüllt. Dies gilt auch für eventuelle Ansprüche, die sein Endkunde selbst aus diesem Grund gegen BeierMedia erhebt.

A.5.8. BeierMedia führt die Anmeldung bzw. Registrierung von Domains im Namen und im Auftrag des Kunden auch unter Zuhilfenahme von Dienstleistern durch und trägt den Kunden als Nutzungsberechtigten der jeweiligen Domain ein. Bei einzelnen Services kann pro Service ein einheitlicher vom Kunden abweichender Nutzungsberechtigter benannt werden, der anstatt des Kunden Berücksichtigung findet. BeierMedia oder ihr Dienstleister wird, wie üblich, als „tech-c“ (technical contact) eingetragen. Dem Kunden ist bekannt, dass Name, Adresse und Telefonnummer des jeweiligen Nutzungsberechtigten bei der DENIC sowie in der RIPE-Datenbank zwingend und dauerhaft gespeichert werden und in der sogenannten "whois"-Abfrage im Internet (z.B. über www.denic.de) für ihn selbst und Dritte jederzeit einsehbar sind.

A.5.9. Sollte der Kunde bzw. der sonstige Nutzungsberechtigte nach Vertragsende die Weiternutzung einer Domain über einen anderen Anbieter wünschen, so wird BeierMedia hierzu die notwendige Freigabe ohne gesondertes Entgelt erteilen, sofern alle vertragsgemäßen Entgelte bezahlt wurden.

A.5.10. Es besteht die Möglichkeit, vorhandene Domains, die zur Zeit von einem anderen Anbieter betreut werden, zukünftig als Bestandteil des Vertragsverhältnisses von BeierMedia betreuen zu lassen. Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Ummeldung eine Freigabe des bisherigen Anbieters erforderlich ist. BeierMedia wird daher in angemessenem Umfang auch mehrfach versuchen, die Ummeldung erfolgreich durchzuführen. Ab dem zweiten Versuch werden hierfür Gebühren erhoben. BeierMedia kann jedoch bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Ummeldung übernehmen.

Sollten für die Ummeldung ein Entgelt vereinbart oder Gebühren fällig geworden sein, so ist der Kunde auch bei Ausbleiben dieser Freigabe und/oder bei Ablehnung durch die Registrierungsstelle gegenüber BeierMedia hierfür leistungspflichtig. Eine erfolgreich umgemeldete Domain wird im Verhältnis zwischen BeierMedia und dem Kunden ansonsten wie eine neu registrierte Domain gemäß den hier getroffenen Regelungen behandelt.

A.5.11. Der Kunde erklärt sich bereit, bei Wechsel des Betreuers einer Domain sowie Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain im jeweils erforderlichen Umfang mitzuwirken und hierzu notwendige Erklärungen gegebenenfalls abzugeben. Der Kunde haftet im vollen Umfange für Schäden, die aus unwahren oder unvollständigen Angaben seinerseits entstehen.

A.5.12. Der Provider kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung einen Wechsel zu einer anderen Registrierungsstelle vornehmen, sofern dies nicht für den Kunden im Einzelfall unzumutbar ist-

A.5.13. Sollte der Kunde andere Domain-Typen beauftragen (zum Beispiel .com, .org, .net, .at), wird insgesamt wie vorgenannt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Vergaberichtlinien verfahren.

A.6. Nutzungsverhalten und Verantwortlichkeit des Kunden für Inhalte und Domainnamen

A.6.1. Die Leistungspflichten des Kunden ergeben sich vorrangig aus dem mit ihm abgeschlossenen Einzelvertrag. Daneben liegt folgendes im Verantwortungsbereich des Kunden:

Der Kunde ist dazu verpflichtet, den Zugang zum Internet nicht rechtsmissbräuchlich zu nutzen. Insbesondere ist er zum Zwecke sachgerechter Nutzung dazu verpflichtet,

- keine Inhalte bzw. Informationen in das Internet einzubringen, durch die gegen gesetzliche Bestimmungen, die Persönlichkeitsrechte und/oder Schutzrechte Dritter oder gegen die guten Sitten verstoßen wird.
- insgesamt sein Nutzungsverhalten so einzurichten, dass eine übermäßige Beanspruchung des Servers und/oder sonstiger Leistungen vermieden wird,
- eine übermäßige Belastung der Netze oder von WebServern durch ungezielte oder unsachgemäße Verbreitung von Daten zu unterlassen, insbesondere ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden (Verbot von Mail-Spamming),
- seine Internet-Seite so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers und/oder sonstiger Leistungen, z.B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, vermieden wird,
- anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen und diese zu befolgen (z.B. Zugangskennungen und Passwörter geheim zu halten und vor dem Gebrauch durch unberechtigte Dritte zu schützen) sowie ausreichende Schutzmassnahmen gegen Computerviren, insbesondere deren Verbreitung, zu ergreifen,
- sicherzustellen, dass seine auf einem Server von BeierMedia eingesetzten Skripte und Programme nicht mit Fehlern behaftet sind, welche die Leistungserbringung durch BeierMedia stören könnten,
- BeierMedia erkennbare Mängel, Schäden oder Leistungsstörungen unverzüglich anzeigen und alle Massnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Schäden und ihre Ursachen ermöglichen bzw. die Beseitigung der Störung erleichtern und beschleunigen,
- alle Personen, denen er eine Nutzung der Dienste von BeierMedia ermöglicht, in geeigneter Weise auf die Einhaltung dieser Pflichten hinzuweisen sowie
- die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen sicherzustellen, soweit diese gegenwärtig oder zukünftig für die Teilnahme am Netz erforderlich sein sollten.

A.6.2. Der Kunde sichert zu, von ihm gemachte Daten richtig und vollständig anzugeben. Insbesondere steht er dafür ein, dass die erforderlichen Angaben zum Zwecke einer Domainregistrierung vollständig und zutreffend übermittelt werden, der Wahrheit entsprechen und den in den jeweils geltenden Richtlinien der Vergabestelle enthaltenen Vorgaben entsprechen. Bei Providerwechsel-Anträgen (CHPROV) ist der Kunde verpflichtet, eine schriftliche Einverständniserklärung des Domain-Inhabers vor Start des Antrags einzureichen. Bei Änderungen verpflichtet er sich, BeierMedia jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten. Der Kunde verpflichtet sich, auf Anfrage von BeierMedia die aktuelle Richtigkeit mitgeteilter Daten zu bestätigen. Entsprechendes gilt bei WebServer-Leistungen. Hier obliegt es dem Kunden, korrekte, d.h. vollständige und zutreffende Datensätze zu übermitteln.

A.6.3. Die Administration des Servers ist Aufgabe von BeierMedia und wird nur auf gesonderte schriftliche Vereinbarung hin dem Kunden übertragen.

A.6.4. Der Kunde allein ist dafür verantwortlich, dass von ihm gewählte Adressen-Bezeichnungen (Domain, E-Mail-Adressen) frei sind und nicht gegen gesetzliche Verbote, die Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen.

A.6.5. Im übrigen ist der Kunde dafür verantwortlich, dass die von ihm im Rahmen des Vertrages in das Netz eingebrachten Daten keine Rechte Dritter verletzen. Bei Serverleistungen ist der Kunde für Inhalte und Informationen seines dedizierten Servers

verantwortlich. Bei der Registrierung von Domains verpflichtet der Kunde sich zur Einhaltung der DENIC Registrierungsbedingungen bzw. zur Einhaltung Vorgaben/Richtlinien der DENIC und/oder anderer Registrierungsstellen.

Tritt der Kunde als Reseller auf, steht er gegenüber BeierMedia dafür ein, diese Verpflichtungen wiederum an seinen Kunden weiterzugeben. Bei .de-Domains weist er seinen Kunden im übrigen darauf hin, dass er in seinem Auftrag als sein Vertreter die Registrierung der Domains vornehmen lässt und dass die Domainregistrierung zur unmittelbaren Domain-Inhaberschaft des Endkunden führt. Im übrigen akzeptiert der Kunde die Richtlinien der ICANN, insbesondere bei Streitigkeiten über die Domain wegen der Verletzung von Marken-, Namens- und sonstigen Schutzrechten (UDRP).

A.6.6. Dem Kunden obliegt die Bereitstellung der notwendigen funktionsfähigen technischen Infrastruktur wie z. B. Hardware, Software mit TCP/IP-Protokoll, Browser, Modem, Telekommunikationsverbindung etc., insoweit diese für die Nutzung der Dienste von BeierMedia erforderlich ist. Dem Kunden obliegt außerdem die allgemeine Administration im Umgang mit den von BeierMedia zur Verfügung gestellten Diensten/Leistungen, insofern dies schriftlich vereinbart ist.

A.6.7. Der Kunde überprüft im Rahmen seiner Möglichkeiten die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen von BeierMedia. Bei einem Auftrag zur Registrierung von Domains stellt der Kunde die technischen Voraussetzungen zur Konnektierung der Domain sicher, prüft unverzüglich die ordnungsgemäße Registrierung und sofort nach erfolgter Registrierung die Funktionsfähigkeit des Zugriffs im Internet und bei .de Domains die unter <http://www.denic.de/servlet/whois> veröffentlichten Angaben und teilt BeierMedia erkennbare Fehler und Störungen unverzüglich mit. Entsprechendes gilt bei anderen Domains hinsichtlich der jeweils von anderen Registrierungsstellen veröffentlichten Angaben.

A.6.8. Der Kunde verpflichtet sich, die von BeierMedia zum Zwecke des Zugangs zu deren Diensten erhaltene Passwörter ebenso wie sonstige Zugangskennungen und/oder persönliche Kennworte streng geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Alle Erklärungen, die unter Nutzung einer solchen Zugangskennung abgegeben werden, gelten als durch den Kunden erfolgt. Der Kunde trägt das Risiko einer unberechtigten Verwendung von Passwörtern. Er hat BeierMedia unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugte Dritte Zugangskennungen oder ein persönliches Kennwort bekannt ist. Außerdem verpflichtet sich der Kunde, das Passwort sofort zu ändern, falls er Anlass zu der Vermutung hat, dass ein Dritter davon Kenntnis erlangt haben könnte. Im übrigen ist das persönliche Kennwort aus Sicherheitsgründen in regelmäßigen Abständen zu ändern. Wird ein persönliches Kennwort wiederholt falsch eingegeben, ist BeierMedia berechtigt, die Möglichkeit des Netzzugangs regelmäßig bis zum Folgetag zu unterbinden. Dies gilt auch bei begründetem Verdacht, dass Zugangsdaten eines Nutzers unberechtigt durch Dritte genutzt werden. BeierMedia informiert den Kunden schnellstmöglich darüber, wenn eine solche Zugangssperre verhängt wird.

A.6.9. Der Kunde wird außerdem darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, einer sachgerechten Datensicherung im Netz nachzukommen, d.h. bei gewerblicher bzw. kommerzieller Nutzung grundsätzlich mindestens nach jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand verändert wurde, eine Sicherung der Daten durchzuführen. Daten, die auf den Web-Servern von BeierMedia abgelegt sind, dürfen bei der Sicherung nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden. Insbesondere muss der Kunde vor der Installation von Hard- oder Software eine vollständige Datensicherung durchführen. Dies gilt auch vor jedem Beginn von Arbeiten von BeierMedia. Je nach Möglichkeit wird der Kunde hierauf rechtzeitig hingewiesen.

A.6.10. Bei einem erheblichen Verstoß gegen diese Pflichten, beispielsweise gegen das Verbot von Mail-Spamming, ist BeierMedia berechtigt, den WebServer-Zugang vorübergehend zu sperren. Im übrigen behält sich BeierMedia vor dem Hintergrund der sie selbst treffenden Haftungsfolgen das Recht vor, Internet-Seiten mit beleidigenden, diskriminierenden oder in sonstiger Weise rechtlich bedenklichen Inhalten auf Kosten des Kunden vorübergehend zu sperren. BeierMedia wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten und ihn auffordern, vermeintlich rechtswidrige Inhalte zu beseitigen bzw. deren Rechtmäßigkeit darzulegen und ggf. zu beweisen. Entsprechendes gilt, soweit die Sperrung einer Internet-Seite aufgrund behördlicher Anordnung gegenüber BeierMedia erfolgt. BeierMedia wird die Sperrung aufheben, sobald der Verdacht der Rechtswidrigkeit entkräftet ist. Bei einem erheblichen Pflichtverstoss ist BeierMedia berechtigt, das Vertragsverhältnis entsprechend § 314 BGB fristlos zu kündigen.

A.6.11. Falls der Kunde eine Pflichtverletzung gemäß Punkt A.6.1.ff. zu vertreten hat, ist er verpflichtet, den entstandenen Schaden aus der Pflichtverletzung BeierMedia zu ersetzen. Der Kunde stellt BeierMedia von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer solchen schuldhaften Pflichtverletzung beruhen.

A.6.12. Der Kunde ist für alle von ihm über seine Zugangskennung oder von Dritten über seinen WebSpace produzierten bzw. publizierten Inhalt selbst verantwortlich. Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte durch BeierMedia findet nicht statt. Der Kunde kann die nachträgliche Löschung von Inhalten von BeierMedia nicht verlangen.

A.6.13. BeierMedia ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenz des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von unzulässigen Inhalten ist BeierMedia berechtigt, die Präsenzen zu sperren. BeierMedia wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten, siehe dazu auch Punkt A.6.10.

A.6.14. BeierMedia überprüft die Inhalte des Kunden ferner nicht dahingehend, ob Ansprüche Dritter berechtigt oder unberechtigt erhoben werden oder erhoben werden können. Im Internet ist es insoweit üblich, dass bis zu einer gerichtlichen Klärung Daten auf glaubhaftes Verlangen jedes Dritten gesperrt werden. Der Kunde erklärt sich daher einverstanden, den Zugriff auf seine Inhalte in dem Fall zu sperren oder die Sperrung hinzunehmen, dass Ansprüche Dritter glaubhaft erhoben werden.

A.6.15. Der Kunde ist verpflichtet, auf seine Internet-Seite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. dann bestehen kann, wenn auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde stellt BeierMedia von allen Ansprüchen frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.

A.6.16. Der Kunde darf durch die Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse und, soweit eine Homepage oder die Nutzung von WebSpace Gegenstand des Vertrages ist, durch die Internet-Präsenz sowie dort eingeblendete Banner nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) zum Gegenstand haben. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. BeierMedia behält sich die Geltendmachung entstandenen Schadens vor.

A.6.17. Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen durch Registrierung bzw. Konnektierung eines Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl von Domainnamen allein verantwortlich ist. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen glaubhaft geltend machen, behält BeierMedia sich vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren.

A.6.18. Sollte BeierMedia aus in Punkt A.6.1.ff. beschriebenen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber BeierMedia leistungspflichtig. Der Kunde erklärt sich mit sämtlichen Maßnahmen einverstanden, die BeierMedia zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen oder vollstreckbaren Entscheidungen nachzukommen. Der Kunde hält BeierMedia bezüglich den aus Punkt A.6.1.ff. entstehenden Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei.

Der Kunde kann aus der Sperrung keine Schadensersatzansprüche herleiten, es sei denn, es liegt eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung durch BeierMedia oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen vor (vgl. Punkt A.14.1).

A.6.19. Für die Aufhebung der Sperrung der Präsenz werden dem Kunden durch BeierMedia EUR 45,- berechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei überhaupt nicht oder in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden. Weitergehende Schadensersatzansprüche von BeierMedia gegenüber dem Kunden bleiben von dieser Regelung unberührt.

A.6.20. Der Kunde ist verpflichtet, BeierMedia einen etwaigen Verlust seiner Domain unverzüglich anzuzeigen. Beabsichtigt der Kunde den Rückerwerb seiner Domain von einem Dritten, so ist er verpflichtet, BeierMedia unverzüglich über die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Dritten zu unterrichten, Anfragen von BeierMedia über den Stand der Verhandlungen mit dem Dritten zu beantworten und BeierMedia das vorrangige Recht zum Rückerwerb für den Kunden einzuräumen, wenn und soweit dies die Interessen des Kunden nicht unbillig beeinträchtigt.

A.6.21. BeierMedia tritt gegenüber der zuständigen Vergabestelle sowie gegenüber Dienstleistern, die solche Leistungen ausführen oder vermitteln, bei der Anmeldung der Domain(s) sowie deren weiterer Betreuung ausschliesslich als Geschäftsbesorger des Kunden auf. Sollte die DENIC e. G. (zentrale Vergabestelle für deutsche Internet-Adressen mit der Endung ".de", im nachfolgenden kurz DENIC genannt) oder sonstige betroffene Vergabestellen ihre Preisstellung oder ihr Abrechnungsmodell für Internet-Adressen (so genannte Domains) ändern, so ist die BeierMedia berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Fristen entsprechend anzupassen. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu.

7. Datensicherheit und Online-Übertragungen

A.7.1. Soweit Daten an BeierMedia - gleich in welcher Form - übermittelt werden, stellt der Kunde vor der Übermittlung Sicherheitskopien her, werden Daten des Kunden auf BeierMedia-WebServern verändert, so ist der Kunden ebenfalls für die Erstellung von Sicherheitskopien verantwortlich. Die Server von BeierMedia werden in zeitlichen Abständen gesichert. Im Fall eines dennoch eintretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals auf seine eigenen Kosten auf seinen WebSpace auf dem betreffenden BeierMedia-WebServer übertragen.

A.7.2. BeierMedia kann gegen ausdrücklichen Auftrag und gesonderte Gebühr Sicherheitskopien auf einer lokalen Festplatte und/oder auf CD erstellen. Außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gilt: BeierMedia haftet nicht für die Wiederherstellbarkeit oder die Fehlerfreiheit der gesicherten Daten. Ebenso haftet BeierMedia nicht für die technische Zuverlässigkeit der Speichermedien. Schließlich haftet BeierMedia nicht für das Abhandenkommen der Datenträger, insbesondere bei Diebstahl, höherer Gewalt oder Transport der Datenträger; insbesondere haftet BeierMedia nicht für den Verlust von Daten oder Datenträgern auf dem Postweg.

A.7.3. Für das Wiederherstellen verlorengegangener Daten auf dem WebServer kann BeierMedia Gebühren lt. Preisliste, für jede einzelne Übertragung bzw. jede Homepage jedoch nicht weniger als EUR 10,- verlangen.

A.7.4. Diverse kundenspezifische Einstellungen auf dem BeierMedia-WebServer werden online festgelegt. Die Übertragung solcher Daten erfolgt auf Gefahr des Kunden über das Internet, ohne dass BeierMedia eine Gewähr dafür übernehmen kann. Die Mitteilungen sind nach deren Eingang gültig und werden von BeierMedia bis zum Eingang neuer Daten per Internet als verbindlich zur Leistungsdurchführung verwendet. Hierbei auftretende Verzögerungen sind technisch bedingt und liegen außerhalb der Verantwortung der BeierMedia und stellen daher keinen Mangel dar.

8. Empfang und Versand von E-Mails

A.8.1. E-Mail Postfächer dürfen ausschließlich für die Abwicklung von E-Mail-Verkehr verwendet werden. Es ist insbesondere strikt untersagt, E-Mail Postfächer als Speicherplatz für andere Dateien und Daten zu nutzen.

A.8.2. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass BeierMedia und dessen Kooperationspartner an seine E-Mail-Adresse im BeierMedia-WebServer E-Mails zur Information im zumutbaren Umfang versenden. Zur Unterscheidung solcher E-Mails sind diese auf geeignete Weise gekennzeichnet.

A.8.3. Sollte BeierMedia bekannt werden, dass der Kunde E-Mails unter Angabe seines Domainnamens rechtswidrig oder entgegen allgemein anerkannter Regeln der Kommunikation im Internet verschickt, behält sich die BeierMedia vor, den Service vorübergehend oder dauerhaft zu sperren. Dies gilt ebenfalls für Übertragungen ("Postings") von werblichen oder rechtswidrigen Botschaften in öffentliche Newsgroups des Internets. Sollte BeierMedia aus diesen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber BeierMedia leistungspflichtig. Für die Freischaltung erhebt BeierMedia eine Gebühr von EUR 45,-.

A.8.4. Der Kunde hat in seine E-Mail Postfächer eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. BeierMedia behält sich das Recht vor, für Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurückzusenden, wenn die in den jeweiligen Kundenverträgen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind. Sollte der Kunde über einen Zeitraum von 2 Monaten über ein E-Mail-Postfach weder E-Mails versenden noch E-Mails von diesem herunterladen, so ist BeierMedia berechtigt, dieses E-Mail-Postfach zu deaktivieren. Auf Verlangen des Kunden kann das betroffene E-Mail-Konto im Rahmen der bestehenden Vertragsbeziehung erneut aktiviert werden. Für die Freischaltung erhebt BeierMedia eine Gebühr von EUR 15,-.

A.8.5. BeierMedia ist berechtigt, auf bereitgestellten POP3-Accounts (Hauptadressen für E-Mails) eingegangene E-Mails zu löschen, a) nachdem diese vom Kunden abgerufen wurden, b) nachdem sie gemäß Kundenweisung weitergeleitet wurden, c) nachdem sie 60 Tage gespeichert wurden.

A.8.6. Für die Feststellung des Datentransfervolumens entspricht ein Gigabyte eintausend Megabyte, ein Megabyte eintausend Kilobyte und ein Kilobyte eintausend Byte. Volumen für zusätzlichen Datentransfer wird BeierMedia im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit des BeierMedia-WebServers und unter Berücksichtigung der Leistungsverpflichtung gegenüber den anderen Kunden für ein zusätzliches Entgelt, dessen Höhe sich aus der jeweils gültigen Preisliste ergibt, zur Verfügung stellen.

A.8.7. Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spamming"). Verletzt der Kunde die vorgenannte Pflicht, so ist BeierMedia berechtigt, den E-Mail-Service des Kunden unverzüglich zu sperren. Sollte BeierMedia aus diesen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber BeierMedia leistungspflichtig. Für die Freischaltung erhebt BeierMedia eine Gebühr von EUR 45,-.

A.8.8. Für verloren gegangene E-Mails, bei denen das Verschulden nicht bei BeierMedia liegt, ist eine Haftung durch BeierMedia ausgeschlossen.

A.8.9. BeierMedia darf die Maximalgröße der zu versendenden E-Mails auf einen angemessenen Wert beschränken.

A.8.10. BeierMedia hat das Recht, auf den E-Mail-Accounts des Auftraggebers gespeicherte E-Mails sofort nach Beendigung des Vertragsverhältnisses zu löschen. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, die E-Mails vor Beendigung des Vertragsverhältnisses von dem POP3-Server auf sein lokales Speichermedium (meist Festplatte) zu übertragen.

A.8.11. Wird von BeierMedia ein Spam-Filter bereit gestellt und hat der Kunde BeierMedia beauftragt, diesen für eines oder mehrere POP3-Postfächer zu aktivieren, haftet BeierMedia nicht für die Löschung oder den Verlust von E-Mails aufgrund der Filterung.

A.8.12. BeierMedia kann automatische Viren-Filter aktivieren. Mit Beantragung eines E-Mails-Kontos oder eines Webspace-Vertrages erklärt sich der Nutzer mit diesem Viren-Schutz ausdrücklich einverstanden, insofern dieser von BeierMedia zum Zeitpunkt der Beantragung oder später aktiviert wird.

Im Falle der Aktivierung werden mit Viren infizierte E-Mails nicht zugestellt oder versandt. Empfänger und Versender einer Viren-E-Mail werden automatisch durch das System benachrichtigt, sofern das System dies ermöglicht und durch das System reale Adressen ermittelt wurden.

Bei BeierMedia-WebServern findet keine Virenfilterung statt.

A.8.13. Auf Wunsch können einzelne Webspace-Pakete – kostenpflichtig und insofern technisch mit vertretbarem Aufwand möglich – von der Viren-Filterung vollständig ausgenommen werden.

A.9. Vertragsbeginn und -ende

A.9.1. BeierMedia ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages über die Nutzung des BeierMedia-WebServers innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach telefonischer Bestellung oder Absendung der Bestellung durch den Kunden anzunehmen.

A.9.2. Ein Vertrag über die Nutzung von Diensten von BeierMedia kommt mit der Bestätigung der über das Bestellformular bestellten Leistungen durch BeierMedia zustande. BeierMedia kann diese Leistung selbst erbringen oder durch Dritte erbringen lassen.

A.9.3. Bei BeierMedia-WebServer-Services zur Nutzung von Webspace entsteht das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und BeierMedia mit dem Tag der Bekanntgabe der Zugangskennung für den WebServer an den Kunden oder mit der Freischaltung der Homepage. Dieser Tag stellt, ungeachtet des Datums der Zahlung, den Beginn des Vertrags und der Abrechnung dar. Die darauffolgenden Abrechnungsmonate enden jeweils einen Tag vor dem gleichen Tag jedes folgenden Kalendermonats. Fehlt dieser Tag in einem Kalendermonat, so endet der Abrechnungsmonat bereits am vorletzten Tag dieses Monats.

A.9.4. Ist der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann das Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen beiderseits mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

Ist der Vertrag auf bestimmte Zeit geschlossen oder wurde mit dem Kunden eine Mindestlaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag jeweils um die vereinbarte Mindestlaufzeit, höchstens aber um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Ablauf gekündigt wird; insoweit Domains Gegenstand des Vertragsverhältnisses sind, beträgt diese Kündigungsfrist zwei Monate zum jeweiligen Ablauf. Maßgeblich ist der Zugang der Kündigungserklärung.

Dies gilt nicht, wenn mit dem Kunden gesondert Abweichendes vereinbart wird. BeierMedia ist bei Verträgen, in denen für den Kunden eine Mindestlaufzeit von bis zu sechs Monaten gilt, berechtigt, den Vertrag jederzeit mit einer Frist von vier Wochen zu kündigen, bei Verträgen mit längerer Mindestlaufzeit mit einer Frist von acht Wochen.

A.9.5. Unberührt bleibt das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für BeierMedia insbesondere dann vor, wenn der Kunde bei Verträgen, in denen eine Mindestlaufzeit vereinbart ist oder die auf bestimmte Zeit geschlossen wurden, mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät, bei Verträgen, die auf unbestimmte Zeit geschlossen worden sind, mit der Zahlung der Entgelte mehr als 20 Kalendertage in Verzug gerät, schuldhaft gegen eine der in den Ziffern A.6.1.ff., A.8.3. oder A.8.7. geregelten Pflichten verstößt, trotz Setzung angemessener Frist Internet-Seiten nicht so umgestaltet, dass sie den in Punkt A.6.1.ff. geregelten Anforderungen genügen oder schuldhaft gegen die Vergabebedingungen oder die Vergaberichtlinien verstößt.

A.9.6. Zur Kündigung aus wichtigem Grund ist BeierMedia auch dann berechtigt, wenn bei Domainregistrierungen dem Kunden ein erheblicher Verstoss gegen die Uniform-Domain-Name-Dispute-Resolution-Policy (UDRP) nachgewiesen wird oder wenn über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren beantragt, eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird.

A.9.7. Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und des Zugangs beim Vertragspartner (Einschreiben oder schriftliche Bestätigung des Erhalts). Eine Kündigung aus wichtigem Grund kann wegen der Eilbedürftigkeit auch per Telefax oder per E-Mail erfolgen.

A.9.8. Im Falle der von BeierMedia ausgesprochenen Kündigung aus wichtigem Grund ist BeierMedia berechtigt, einen Betrag in Höhe von 75% der Summe aller monatlichen Grundentgelte, die der Kunde bei zeitgleicher fristgerechter Kündigung während der Vertragslaufzeit oder entsprechend im Verlängerungszeitraum noch hätte entrichten müssen, zu verlangen, falls der Kunde nicht nachweist, dass BeierMedia überhaupt kein Schaden entstanden ist oder der tatsächliche Schaden wesentlich niedriger ist als dieser Betrag.

Dies gilt unabhängig davon, welcher der Vertragspartner kündigt, es sei denn, der Kunde kündigt aus wichtigem Grund und dies ist von BeierMedia zu vertreten.

A.9.9. Ausgleichsansprüche des Kunden anlässlich der Beendigung des Vertrages sind ausgeschlossen.

A.9.10. Bei einer Vertragskündigung hat BeierMedia das ausdrückliche Recht, alle vom Kunden auf BeierMedia-WebServer übertragene Daten sowie die in seinem Webspace gespeicherten Daten vorbehaltlos zu löschen.

A.9.11. Verträge zur Nutzung von Webspace auf BeierMedia-WebServern und Domains sind Individualleistungen und daher vom Stornorecht bzw. Rücktrittsrecht ausgeschlossen und werden voneinander unabhängig berechnet. Stornos werden mit 100% vom Erstrechnungsbetrag berechnet.

A.9.12. Der Kunde kann auf Wunsch in einen anderen BeierMedia-WebServer-Tarif wechseln, insofern verfügbar und technisch möglich. Ein Wechsel zu einem Service mit preiswerterem Tarif ist zum Ende des vorausbezahlten Zeitraumes möglich. Der Wechsel zu einem Service mit höherem Tarif ist jederzeit möglich. Die Bereitstellung der erweiterten Leistungen erfolgt schnellstmöglich, die Berechnung des erhöhten Tarifs erfolgt ab dem Termin der Umstellung. BeierMedia kann aus dem Tarifwechsel resultierende Forderungen geltend machen und per Lastschrift einziehen. Gutschriften werden mit zukünftigen Leistungen verrechnet. Als Kündigungsfrist gilt zukünftig die für den neu gewählten Internet-Service angegebene Frist.

A.9.13. Endet ein Vertrag, in dessen Leistungsumfang eine Domain enthalten ist, ist BeierMedia berechtigt, die Domain des Kunden nach Beendigung des Vertrages freizugeben. Spätestens mit dieser Freigabe erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.

Gegenstand eines solchen Vertrages sind alle vom Kunden beantragten Domains, soweit sie dem Kunden zugeteilt wurden. Soweit einzelne Domains eines Tarifs durch den Kunden oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besteht kein Anspruch des Kunden auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain.

A.9.14. Soweit Domains Gegenstand des Vertrages sind, ist BeierMedia für den Fall, dass BeierMedia nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle bestimmter Top-Level-Domains die Registrierung einer Sub-Level Domain des Kunden nicht aufrechterhalten kann, berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen, spätestens jedoch zum Zeitpunkt des Erlöschens der Sub-Level-Domain.

A.9.15. BeierMedia kann entgeltfreie Leistungen oder entgeltfreie Zusatzleistungen jederzeit einführen und/oder jederzeit wieder einstellen. Zur Mitteilung der Einstellung genügt eine Benachrichtigung per E-Mail. Bereits in Rechnung gestellte Leistungen werden nicht rückvergütet.

A.10. Nutzung

A.10.1. Wird die Kapazität einer Mailbox für E-Mails überschritten, wird BeierMedia für den Kunden eingehende Nachrichten nicht mehr speichern. Soweit eine Homepage Gegenstand des Vertrages ist, ergibt sich die Kapazität der Homepage aus dem jeweils mit dem Kunden vereinbarten Tarif, wobei die Homepage aus maximal so vielen einzelnen Dateien bestehen darf, wie sich aus der Formel "Homepage-Kapazität in MByte x 1024/10" ergibt. BeierMedia hat das Recht, bei Nichteinhaltung der vorgenannten Beschränkungen für die Homepage-Kapazität darüber hinausgehende Datenmengen zu löschen. Das beim Abruf dieser Homepage generierte Datenvolumen, welches im jeweiligen Tarif ohne zusätzliche Kosten enthalten ist, ergibt sich aus dem jeweils mit dem Kunden vereinbarten Tarif. Die zusätzlichen Kosten für ein höheres Transfervolumen ergeben sich aus der jeweils gültigen Preisliste.

A.10.2. Soweit Domains Gegenstand des Vertrags sind, wird BeierMedia bei der Verschaffung und/oder Pflege von Domains im Verhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler, auch unter Einbeziehung weiterer Dienstleister oder Vermittler, tätig. BeierMedia hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. BeierMedia übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.

A.10.3. Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt.

A.10.4. Sofern im jeweiligen einzelnen Vertragsverhältnis vorgesehen, stellt BeierMedia dem Kunden spezielle Software sowie Speicherplatz auf einem von BeierMedia bereitgestellten WebServer zur passwortgeschützten und verschlüsselten Speicherung eigener Dateien sowie zum Abruf dieser Dateien zur Verfügung. Das maximale Volumen entspricht dabei dem in der Preisliste des mit dem Kunden vereinbarten Tarifs ausgewiesenen Wert. Dem Kunden ist es untersagt, Dateien zu speichern oder speichern zu lassen, die gegen geltendes Recht verstoßen. Sofern BeierMedia Kenntnis davon erlangt, dass der Kunde Dateien speichert, die gegen geltendes Recht verstoßen, ist BeierMedia berechtigt, die betreffenden Dateien ohne Vorankündigung vom Zugriff durch den Kunden auszuschließen.

A.11. Verfügbarkeit, Wartung, Leistungsstörungen

A.11.1. In der Regel stehen BeierMedia-WebServer 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche zur Verfügung. Die beauftragten Dienstleister von BeierMedia gewährleisten die bei zumutbarem Aufwand höchstmögliche Verfügbarkeit der Server, die üblicherweise bei nahezu 99% liegt.

BeierMedia übernimmt demnach keine Gewähr für die ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten; für technische Arbeiten können BeierMedia oder ihre Dienstleister die Verfügbarkeit von Daten einschränken oder aussetzen. Ausgenommen von der Verfügbarkeit des Servers sind technische oder sonstige Probleme, die nicht im Einflussbereich von BeierMedia liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter oder von Dienstleistern etc.) und wenn der Server über das Internet nicht zu erreichen ist. Außerdem kann eine ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten nicht garantiert werden, soweit Zeit für technische Arbeiten (z.B. Wartung) im für den Kunden zumutbaren Umfang aufgewendet werden muss. Notwendige Betriebsunterbrechungen für vorbeugende Wartungsarbeiten werden frühestmöglich angekündigt.

Eine Haftung der BeierMedia für durch technisch bedingte Ausfälle und/oder notwendige Betriebsunterbrechungen verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme in diesem Zusammenhang sowie für Folgeschäden und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

A.11.2. BeierMedia kann den Zugang zum Server sowie den Zugang zu den sonstigen Leistungen teilweise oder ganz beschränken, sofern die Sicherheit des Betriebes oder die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Servers, der Software oder gespeicherter Daten, die Interoperabilität der Dienste oder der Datenschutz dies erfordern.

A.11.3. Sofern sich aus diesen AGB's nicht zulässigerweise ein anderes ergibt, hat BeierMedia bei Störungen des Zuganges zum BeierMedia-WebServer im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich deren Beseitigung zu veranlassen. Der Kunde ist verpflichtet, BeierMedia erkennbare Zugangsstörungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von sieben Kalendertagen nach Kenntnis schriftlich oder per E-Mail anzuzeigen (Störungsmeldung).

A.11.4. Sofern die Erbringung der vertragsgemässen Leistungen im übrigen durch Umstände gestört wird, die im Verantwortungsbereich von BeierMedia liegen, muss der Kunde dies bei Erkennbarkeit gegenüber BeierMedia unverzüglich schriftlich rügen. Erbringt BeierMedia diese Leistung auch nach Ablauf einer angemessenen Frist nach berechtigter Rüge nicht, so ist der Kunde berechtigt, die laufenden Gebühren für Provider-Leistungen für den Zeitraum und in dem Umfang zu mindern, in dem BeierMedia diese Leistungen nach Eingang der schriftlichen Rüge nicht ordnungsgemäss erbracht hat. Von diesen Bestimmungen unberührt bleiben die dem Kunden gesetzlich zustehenden Leistungsverweigerungsrechte. Daneben steht dem Kunden das Recht zu, den Vertrag aus wichtigem Grunde außerordentlich zu kündigen. Die außerordentliche Kündigung setzt voraus, dass der Kunde BeierMedia schriftlich eine angemessene Nachfrist von (im Regelfalle von mindestens einer Woche) zur Erbringung der vertragsgemässen Leistungen gesetzt hat und diese Nachfrist erfolglos abgelaufen ist.

A.11.5. In den ersten drei Monaten der Nutzung ab Vertragsschluss ist BeierMedia berechtigt, aber nicht verpflichtet, dem Kunden variable Leistungen nur bis zu einem Gegenwert von jeweils EUR 50,- je Abrechnungszeitraum zur Verfügung zu stellen, soweit nicht Abweichendes ausdrücklich vereinbart wird.

A.11.6. Wird ein Tarif, der nur zur nicht gewerblichen Nutzung berechtigt, tatsächlich gewerblich genutzt, so ist BeierMedia ist berechtigt, diesen zu sperren. Sollte BeierMedia aus diesen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber BeierMedia leistungspflichtig. Der Kunde wird über die erfolgte Sperrung unterrichtet.

A.11.7. Der Server-Zugang über Festverbindungen ist nicht vorgesehen. Die vorgenannten Bestimmungen haben keine Gültigkeit, sofern bei Vertragsabschluss etwas anderes vereinbart wurde.

A.12. Eigentumsvorbehalt, leihweise Überlassung

A.12.1. Gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises als Vorbehaltsware Eigentum von BeierMedia.

A.12.2. Leihweise überlassene Hard- und Software darf nicht modifiziert, verändert, weiterverkauft, verliehen oder verpfändet werden. Sollte die Hardware unvollständig oder erheblich überdurchschnittlich abgenutzt sein, wird der Kunde den hieraus resultierenden Schaden ersetzen. Sollte die Hard- und Software auch nicht nach einmaliger Aufforderung zurückgegeben werden, ist BeierMedia im Falle des Verzuges berechtigt, angemessenen Schadensersatz bis zur Hälfte des Listenpreises zu verlangen. Der Kunde wird Kopien von überlassener Software nach Beendigung des Vertragsverhältnisses löschen und nicht weiter verwenden.

A.13. Technische Beratung, IP-Adresse, URL-Adresse

A.13.1. Die technische Beratung per E-Mail und Hotline erfolgt in dem in der Vereinbarung mit dem Kunden ausgewiesenen Umfang.

A.13.2. Der Kunde hat, sofern nicht gesondert beauftragt, keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse, einen eigenen physischen Server für seine Inhalte oder eine ihm dediziert zugeordnete Bandbreite (Leitungskapazität für Datenverkehr). Der Betrieb kann zur notwendigen Kostenreduktion auf leistungsfähigen Zentralrechnern (Servern) mit einer IP-Adresse und einer insgesamt für den jeweiligen Server verfügbaren Bandbreite erfolgen, wodurch Schwankungen in der tatsächlich dem Kunden zur Verfügung stehenden Bandbreite möglich sind.

A.13.3. BeierMedia ist berechtigt, IP-Adressen, falls notwendig, zu ändern. Eine Änderung von IP- oder URL-Adressen beinhaltet keine Änderung des Vertragsverhältnisses und lässt die Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis im übrigen unberührt.

A.14. Haftungsbeschränkung und Schadensersatzansprüche

A.14.1. BeierMedia haftet nur dann für Schäden, wenn BeierMedia, ihre gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt haben oder der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz von BeierMedia oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist; erfolgt eine schuldhaft Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich oder kann lediglich einfachen Erfüllungsgehilfen von BeierMedia grobes Verschulden angelastet werden, so ist die Haftung von BeierMedia auf solche typischen Schäden begrenzt, die für BeierMedia zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise vorhersehbar waren. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche Ansprüche. Entsprechendes gilt bei einer Haftung für eine Garantie oder eine Zusicherung; diese muss jedoch schriftlich gegeben sein. Unberührt bleibt die Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften. Im Anwendungsbereich der Telekommunikationskundenschutzverordnung (TKV) bleibt die Haftungsregelung des § 7 Abs. 2 TKV in jedem Fall unberührt.

A.14.2. Außer bei Vorsatz von Mitarbeitern oder grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von gesetzlichen Vertretern oder leitenden Angestellten ist die Haftung der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt. Die Höhe der Haftung beschränkt sich für jedes Produkt, das heißt für jeden Vertrag, auf das jeweils insgesamt geleistete monatliche Entgelt, höchstens aber auf den jeweiligen Vertragswert für zwei Jahre. In jedem Fall ist die Gesamthaftung je Kunde und Schadensfall auf höchstens EUR 5.000,- beschränkt.

A.14.3. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet BeierMedia für mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden oder entgangenen Gewinn nur, sofern es sich um die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Dabei ist die Haftung auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. BeierMedia haftet außerdem, wenn eine zwingende Haftung aufgrund des Produkthaftpflichtgesetzes besteht.

A.14.4. Die Haftung für Verzug und von BeierMedia zu vertretende Unmöglichkeit wird ebenso auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen des Vertragsverhältnisses typischerweise gerechnet werden muss. Bei lediglich leichter Fahrlässigkeit haftet BeierMedia nur für unmittelbare Schäden. Diese Beschränkung gilt auch in Fällen der Haftung wegen Verletzung sonstiger Rechtsgüter des Kunden.

A.14.5. Die Benutzung der BeierMedia-WebServer-Services erfolgt demnach gemäß der Einschränkung der Ziffern A.14.1. und A.14.2. Dies bezieht sich insbesondere auf die Funktionalität und Virenfreiheit von Inhalten und Software (z.B. Java-Applets, CGI-Module), die sich über BeierMedia-WebServer laden bzw. aktivieren lassen.

A.14.6. In keinem Fall übernimmt BeierMedia eine Haftung für Störungen oder Nutzungsausfälle, die außerhalb ihres Verantwortungsbereiches liegen. Insbesondere ist eine Haftung durch BeierMedia ausgeschlossen, wenn eine Nichterreichbarkeit des Vertragsgegenstandes durch Dritte zu verantworten ist. Gleiches gilt, wenn bei einer Domainübertragung der alte Provider die Domain nicht herausgibt (sogenanntes NACK) oder auf die Forderung zur Herausgabe nicht reagiert.

A.14.7. BeierMedia haftet bei einfacher Fahrlässigkeit nicht für Inhalte oder Software, die im Internet verbreitet wird und für daraus etwaig entstehende Schäden gleich welcher Art. Bei Standard-Softwareanwendungen z.B. MS-Word, Betriebs-System Linux etc. gilt dies auch für von BeierMedia zum Einsatz gebrachte Software. Jedenfalls ist ausschließlich der Kunde für von ihm verwendete Software, einschliesslich deren Lizenzierung, verantwortlich.

A.14.8. Beruht die Haftung von BeierMedia auf einem Ereignis, das von einem Dritten verursacht wurde und hat dieser Dritte seine Haftung zulässigerweise nach den Bestimmungen der Telekommunikationskundenschutzverordnung begrenzt, so ist die Haftung von BeierMedia im gleichen Umfang eingeschränkt wie der Dritte BeierMedia gegenüber haftet, es sei denn, BeierMedia, ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen ist Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vorzuwerfen oder es handelt sich um Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

A.14.9. Im übrigen wird die Höhe der Haftung für Vermögensschäden auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt.

A.14.10. BeierMedia kann für die korrekte Funktion von Infrastrukturen und Übertragungswegen des Internets oder darüber übermittelte Informationen (weder für deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität noch dafür, dass sie frei von Rechten Dritter sind), soweit diese nicht im Verantwortungsbereich von BeierMedia liegen oder deren Erfüllungsgehilfen liegen, keine Haftung übernehmen. Auch im übrigen haftet BeierMedia nicht für Nutzungsausfälle, die ausserhalb ihres Verantwortungsbereichs durch Dritte verschuldet wurden. Insbesondere haftet BeierMedia bei der Anmeldung/Registrierung von Domains im automatisierten Verfahren durch den Kunden nicht für solche außerhalb ihres Verantwortungsbereiches liegende Umstände; der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung deshalb erst ausgehen, wenn er die ihm obliegende Prüfung gemäß Punkt A.5.3. erfolgreich durchgeführt hat. Jegliche Haftung und Gewährleistung für die Zuteilung von bestellten Domain-Namen sowie wegen der zwischenzeitlichen Vergabe an eine andere Partei sind seitens BeierMedia ausgeschlossen.

A.14.11. Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungsgehilfen von BeierMedia.

A.14.12. Der Kunde wird außerdem darauf hingewiesen, dass BeierMedia, soweit BeierMedia keinen Einfluss auf die Übertragungswege im Internet sowie die darin angebotenen Inhalte bzw. Informationen hat, deshalb für diese auch keine Verantwortung trägt. Insbesondere ist BeierMedia nicht verpflichtet, die Internet-Präsenz des Kunden bzw. bei Resellern deren Endkunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Für im Verantwortungsbereich des Kunden liegende Inhalte/Informationen (insbesondere auf dem WebServer) ist der Kunde selbst ausschließlich selbst verantwortlich. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen oder von rechtswidrigen Inhalten ist BeierMedia jedoch berechtigt, die entsprechende Internet-Seite auf Kosten des Kunden zu sperren; ggf. behält sich BeierMedia auch vor, soweit Vertragsgegenstand die Zurverfügungstellung eines virtuellen/ dedizierten Servers und/oder Server-Housing ist, den Server vom Netz zu trennen. Diese Sperrberechtigung gilt auch für Anfälle, in denen dem Kunden evtl. kein schuldhafter Pflichtverstoß angelastet werden kann. BeierMedia wird den Kunden von einer solchen Massnahme schnellstmöglich unterrichten.

A.14.13. Zur Haftung bei Sicherheitskopien (Backups) und für Datenträger siehe Punkt A.7.2.

A.14.14. Schadensersatzansprüche gegen BeierMedia aus vertraglichen Nebenpflichten verjähren in sechs Monaten, es sei denn es handelt sich um Ansprüche wegen eines Mangels in den Fällen des § 438 Abs. 1 Nr. 2 und des § 634 a Abs. 1 Nr. 2 BGB. In sonstigen Fällen wegen eines Mangels beträgt die Verjährungsfrist ein Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht für Schäden, die BeierMedia, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich herbeigeführt haben, sowie für Ansprüche wegen unerlaubter Handlung. Ebenso gilt dies nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

A.14.15. BeierMedia hat Schadensersatzansprüche gegen den Kunden, sofern dieser gegen die ihm gemäß Punkt A.6.1.ff. obliegenden Verpflichtungen verstößt und dies zu vertreten hat. Der Kunde ist in solchen Fällen - neben der Unterlassung des weiteren Verstoßes - zum Ersatz des BeierMedia entstandenen und noch entstehenden Schadens, sowie zur Freihaltung und Freistellung von eventuellen Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüchen Dritter, die durch den Verstoß verursacht werden, verpflichtet. Sonstige Ansprüche von BeierMedia (z.B. Sperrung der Inhalte, ausserordentliche Kündigung) bleiben unberührt.

A.15. Datenschutz

A.15.1. Der Kunde wird besonders auf die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz hingewiesen. BeierMedia weist darauf hin, dass im Rahmen der Vertragsdurchführung, insbesondere bei Registrierung von Domains, auch personenbezogene Daten gespeichert werden. Zum Zwecke der Vertragsdurchführung können diese auch an Dritte übermittelt und im üblichen Umfang zur Identifizierung des Inhabers der Domain veröffentlicht werden (einschließlich evtl. öffentlicher Abfragemöglichkeiten in sog. whois-Datenbanken). Wird der Kunde als Reseller tätig, sollte er nicht zwingend zur Domain-Registrierung erforderliche (Bestands-)Daten ausschließlich mit Einwilligung seines Kunden an Dritte (z.B. zur Veröffentlichung dieser Daten in whois-Datenbanken) übermitteln. Im übrigen werden Informationen nur im technisch notwendigen Umfang Dritten zugänglich gemacht, soweit dies in international anerkannten technischen Normen vorgesehen ist und der Kunde nicht widerspricht.

A.15.2. BeierMedia weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann, insbesondere dass es aufgrund der Struktur des Internets möglich ist, dass der Datenschutz von anderen, nicht im Verantwortungsbereich von BeierMedia liegenden Personen und Institutionen missachtet wird.

Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem WebServer gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann.

Außerdem ist es möglich, dass eine Nachricht, die aufgrund ihrer Adressierung den Geltungsbereich des Bundesdatenschutzgesetzes nicht verlassen sollte, diesen trotzdem verlässt.

Für die Sicherheit und die Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten und auf Beiermedia-WebServern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

A.15.3. BeierMedia informiert Kunden ferner vorsorglich darüber, dass unverschlüsselt über das Internet übertragene Daten nicht sicher sind und von Dritten zur Kenntnis genommen und verändert werden können; andere Teilnehmer im Internet sind u. U. technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Von einer unverschlüsselten Übertragung von personenbezogenen oder anderen geheimhaltungsbedürftigen Daten ist deshalb abzuraten.

A.15.4. BeierMedia bedarf zur sinnvollen Nutzung, zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Dienstes einiger Daten der Kunden bzw. der Benutzer. BeierMedia erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden, soweit diese für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung und Änderung des mit ihm begründeten Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten).

A.15.5. BeierMedia erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden über die Inanspruchnahme der von BeierMedia angebotenen Dienste, soweit dies erforderlich ist, um dem Nutzer die Inanspruchnahme dieser Dienste zu ermöglichen (Nutzungsdaten) oder die Nutzung dieser Dienste abzurechnen (Abrechnungsdaten).

A.15.6. BeierMedia ist ebenfalls erlaubt, personenbezogene Daten des Kunden für Zwecke der Beratung, der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung der von BeierMedia und verbundener Unternehmen angebotenen Dienste zu verarbeiten und zu nutzen. Der Kunde erteilt hierzu bei Vertragsschluss seine ausdrückliche Einwilligung. Diese kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden.

A.16. Sonstiges

A.16.1. Der Kunde sichert zu, dass die BeierMedia von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, BeierMedia jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von BeierMedia binnen 15 Kalendertagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere Name und postalische Anschrift des Kunden, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und ggf. Telefax-Nummer.

A.16.2. BeierMedia ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. BeierMedia ist berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, insofern für den Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen.

A.16.3. BeierMedia ist berechtigt, das den physischen Server bzw. den damit im Zusammenhang stehenden Dienstleister jederzeit zu wechseln. Die hohe Qualität des von BeierMedia bereitgestellten Webservers kann eine Änderung der Zugangsdaten erforderlich machen. BeierMedia wird dem Kunden neue Zugangsdaten deshalb unverzüglich mitteilen und ihn zu deren - ggf. ausschließlichen Verwendung - auffordern.

A.16.4. Die in den AGBs erwähnten Mitteilungen der BeierMedia an den Kunden sowie im sonstigen Geschäftsverlauf notwendig werdenden Mitteilungen werden an seine E-Mail-Adresse oder postalisch zugestellt, sie können seitens BeierMedia auf einer gesondert eingerichteten Webseite veröffentlicht werden; Mitteilungen gelten mit dem Eingang, jedoch spätestens mit der Veröffentlichung auf

dieser Adresse und der damit hergestellten Verfügbarkeit, als zugestellt, ungeachtet des Datums, an dem der Kunde derartige Nachrichten tatsächlich abrufen.

A.16.5. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden im Sinne von Punkt A.16.4. veröffentlicht und dem Kunden mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten per E-Mail oder postalisch mitgeteilt. Hierzu ist statt der Beifügung des kompletten Textes ein Verweis auf die Adresse im Internet, unter der die neue Fassung abrufbar ist, hinreichend. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb von 14 Kalendertagen ab Versand widersprochen werden, gelten diese als angenommen; BeierMedia wird den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinweisen. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung zum Ende des Abrechnungszeitraum, ersatzweise zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, kündigen.

A.16.6. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Leistungen von BeierMedia Dritten entgeltlich zur Nutzung zu überlassen, es sei denn, BeierMedia hat die Überlassung vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt.

A.16.7. Ein Verkauf von einzelnen Geschäftsbereichen der BeierMedia, die Änderung der Rechtsform oder ein Gesellschafterwechsel begründen kein Sonderkündigungsrecht.

A.16.8. Erfüllungsort ist der Sitz von BeierMedia.

A.16.9. Der Kunde willigt ein, dass BeierMedia anhand seiner personenbezogenen Daten Auskünfte von der SCHUFA und anderen Wirtschaftsauskunfteien (z.B. Creditreform) einholen kann und im Fall nicht vertragsmäßiger Abwicklung (z.B. Kündigung wegen Zahlungsverzug) Auskünfte dorthin zur Wahrung berechtigter Interessen weitergibt.

A.16.10. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf diese Formerfordernis. Die Versendung von Mitteilungen an BeierMedia per (einfacher) E-Mail genügt der Schriftform im übrigen nur dann, wenn dies in diesen AGBs ausdrücklich zugelassen ist.

A.16.11. Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von BeierMedia auf einen Dritten übertragen.

A.16.12. Gerichtsstand ist, soweit der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Görlitz. BeierMedia ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Dies gilt auch für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Einheitlichen Kaufgesetze (CISG) und unter Ausschluss der Bestimmungen des einheitlichen UN-Rechts über den Kauf beweglicher Sachen.

A.16.13. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien sind in einem solchen Fall verpflichtet, eine unwirksame Allgemeine Geschäftsbedingung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen am nächsten kommt.

B. Allgemeine Geschäftsbedingungen für Design, WebSite-Erstellung, IT-Solutions

B.1. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) im Abschnitt B. gelten für alle Verträge über Leistungen zwischen BeierMedia und dem Auftraggeber in den Bereichen Design, WebSite-Gestaltung und -Programmierung, Medien-Informatik und IT-Solutions; sie gelten nicht für die Bereiche des Web- und Domainhostings sowie des WebServer-Betriebs, für diese Bereiche gelten gesonderte Geschäftsbedingungen (siehe Abschnitt A.); die gesamten AGB von BeierMedia sind im Internet unter <http://www.BeierMedia.de> jederzeit frei einseh- und druckbar. Abweichungen von diesen AGB bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung. Aufträge kommen nur zu Stande, wenn diese schriftlich oder durch Ausführung durch BeierMedia bestätigt sind. Änderungen am Abschnitt B. der AGB darf BeierMedia jederzeit vornehmen, soweit diese aufgrund geänderter Umstände erforderlich werden und für den Kunden nicht unzumutbar sind.

B2. Nutzungsrechte, Urheberrecht

B.2.1 Jeder an BeierMedia erteilte Auftrag ist auf die Einräumung von Nutzungsrechten an den erbrachten Leistungen gerichtet; das Copyright für von BeierMedia programmierte Scripts oder andere Quellcodes verbleibt bei Beier Media, es wird lediglich eine Lizenz zur Benutzung erteilt.

BeierMedia überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jeweils zur ein einfaches Nutzungsrecht übertragen. Eine Übertragung der Nutzungsrechte durch den Auftraggeber an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Vereinbarung zwischen Auftraggeber und BeierMedia. Insbesondere dürfen Scripts oder Quellcodes nicht weitervertrieben oder zur kostenlosen Nutzung an andere abgegeben werden.

B.2.2. Vorschläge, Weisungen oder Zuarbeiten des Auftraggebers oder seiner Mitarbeiter und Beauftragten haben keinen Einfluss auf die Höhe der Vergütung; sie begründen kein Miturheberrecht.

B.2.3. BeierMedia ist berechtigt, den Auftraggeber in eine Referenzliste aufzunehmen.

B.3. Eigentumsvorbehalt

Nutzungsrechte und/oder das Eigentum gehen erst nach vollständiger Zahlung der Vergütung durch den Auftraggeber auf diesen über. Insbesondere behält sich BeierMedia unbeschadet der aufgelaufenen Forderungen die Abschaltung von Software bzw. Internet-Auftritten sowie die sofortige Kündigung von Aufträgen vor, wenn das Zahlungsziel vereinbarter Rechnungen um mehr als 10 Tage überschritten wurde und trotz Mahnung nach einer Frist von 5 Tagen kein Zahlungseingang erfolgt ist; der Auftraggeber verzichtet in diesem Zusammenhang auf die Geltendmachung jeglicher Ansprüche auf Schadensersatz und stellt BeierMedia von allen Ansprüchen seitens Dritter frei.

B.4. Gewährleistung

B.4.1. BeierMedia verpflichtet sich, jeden Auftrag mit der größtmöglichen Sorgfalt auszuführen, insbesondere auch überlassene Unterlagen, Vorlagen, Muster etc. sorgfältig zu behandeln.

B.4.2. Beanstandungen, gleich welcher Art, sind innerhalb von 10 Kalendertagen nach Leistungserbringung schriftlich bei BeierMedia geltend zu machen. Danach gelten Dienstleistungen und Arbeitsergebnisse als mangelfrei angenommen.

B.5. Haftung

B.5.1. BeierMedia haftet - sofern der Vertrag keine anders lautenden Regelungen trifft - gleich aus welchem Rechtsgrund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für alle Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen.

B.5.2. Für leichte Fahrlässigkeit haftet BeierMedia nur bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten; in diesem Fall ist jedoch die Haftung für mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden und entgangenen Gewinn ausgeschlossen. Die Haftung für positive Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss und aus unerlaubter Handlung ist außerdem auf den Ersatz des typischen, vorhersehbaren Schadens begrenzt.

B.5.3. Für die wettbewerbs- und kennzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit der Arbeiten sowie für die Neuheit des Produktes oder der Dienstleistungen haftet BeierMedia nicht.

B.5.4. Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller an BeierMedia übergebenen Vorlagen ohne jede Einschränkung berechtigt ist. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein, stellt der Auftraggeber BeierMedia von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

B.5.5. Werden Anbieter von Webspaces oder von Domains von BeierMedia empfohlen, so übernimmt BeierMedia keinerlei Haftung für diese Anbieter; alle Ansprüche diesbezüglich müssen gegenüber dem Drittanbieter zur Geltung gebracht werden.

B.6. Gestaltungsfreiheit und Vorlagen

B.6.1. Im Rahmen des Auftrags besteht Freiheit bezüglich Methoden, Abläufen und Gestaltungen.

B.6.2. Nach der Präsentation der ersten Entwurfs erfolgt eine einmalige kostenfreie Nacharbeitung; Änderungen, die wesentlich über das Maß oder Charakter der Erstbestellung hinaus gehen, werden nach Vereinbarung gesondert in Rechnung gestellt.

B.6.3. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung sind nach Fertigstellung des Auftrags ausgeschlossen.

B.7. Zahlungsbedingungen

Insofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Rechnungslegung nach Fortschritt der Leistungserbringung; das Zahlungsziel beträgt jeweils 10 Tage. Verzug tritt mit der ersten Mahnung, spätestens aber mit Ablauf der gesetzlichen Frist ein.

B.8. Schlussbestimmung

B.8.1. Das Kündigungsrecht nach §627 BGB ist, insofern nicht schriftlich anders vereinbart, ausgeschlossen.

B.8.2. Die Unwirksamkeit einer der vorstehenden Bedingungen berührt die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht.

B.8.3. Es gilt im übrigen das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Görlitz, sofern der Auftraggeber Vollkaufmann ist.

Stand: 15.08.2005